



JACOBS
UNIVERSITY



Programmhandbuch

Psychologie

Master of Science

Gültig für alle Studierenden, die ihr Studium im Herbst 2017 beginnen.

Datum: 13.04.2017

Programmkoordinator: Prof. Dr. Ulrich Kühnen

<http://psych-msc.user.jacobs-university.de>

msc-psychologie@jacobs-university.de

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. Der Studiengang im Überblick..... | 1 |
| 1.1. Konzept..... | 1 |
| 1.2. Qualifikationsziele..... | 1 |
| 1.3. Zielgruppe..... | 2 |
| 1.4. Berufliche Perspektiven | 2 |
| 1.5. Zulassungsvoraussetzungen..... | 2 |
| 2. Das Curriculum..... | 4 |
| 2.1. Aufbau des Studiengangs und typischer Studienverlauf | 4 |
| 2.2. Module | 5 |
| 2.2.1. Klinische Psychologie | 5 |
| 2.2.2. Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie..... | 6 |
| 2.2.3. Interkulturelle Psychologie..... | 7 |
| 2.2.4. Forschungsmethoden und psychologische Diagnostik..... | 9 |
| 2.2.5. Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse..... | 11 |
| 2.2.6. Nebenfach..... | 12 |
| 2.2.7. Praktikum..... | 12 |
| 2.2.8. Masterarbeit | 12 |
| 3. Richtlinien des MSc in Psychologie..... | 13 |
| 3.1. Geltungsbereich dieser Richtlinien | 13 |
| 3.2. Abschluss..... | 13 |
| 3.3. Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Studiengangs..... | 13 |

1. Der Studiengang im Überblick

1.1. Konzept

Die Psychologie erforscht das menschliche Erleben und Verhalten und entwickelt Vorschläge, wie optimale Bedingungen geschaffen werden können, damit Menschen ihre Potenziale für psychische Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Lebensqualität möglichst vollständig und zugleich nachhaltig ausschöpfen können. Wenn sich die Bedingungen gesellschaftlichen Zusammenlebens ändern, so müssen konsequenterweise auch die Psychologie und das psychologische Handeln darauf reagieren. Eine der wesentlichen gegenwärtigen Wandelungen unserer Gesellschaft ist einerseits die wachsende Vielfalt aufgrund der Globalisierung und des sich daraus ergebenden Zuzugs von Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft und andererseits aufgrund des demografischen Wandels. Beide Faktoren führen u.a. dazu, dass ein positiver Umgang mit Vielfalt in nahezu allen Lebensbereichen erforderlich ist. Dies bedeutet zugleich große Chancen und Herausforderungen für das Zusammenleben. Das zentrale Ziel dieses Studiengangs ist daher, auf eine psychologisch qualifizierte Berufstätigkeit in einer zunehmend durch Vielfalt gekennzeichneten Gesellschaft vorzubereiten. Um der hohen Bedeutung der Internationalität und Interkulturalität gerecht zu werden, bieten wir diesen Studiengang zweisprachig an. Etwa zwei Drittel der Kurse finden auf Deutsch statt, ein Drittel auf Englisch. Die Kurse sind in diesem Handbuch jeweils in der Sprache beschrieben, in der sie unterrichtet werden.

1.2. Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs MSc in Psychologie verfügen über ein vertieftes Grundlagenwissen in der klinischen Psychologie, der Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, sowie der Interkulturellen Psychologie. Darüber hinaus sind sie mit aktuellen Forschungstrends in den genannten Bereichen vertraut. Weiterhin haben Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs fundierte methodische und diagnostische Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen, psychologische Forschungsarbeiten zu planen, durchzuführen und kritisch zu bewerten. Diese Kenntnisse ermöglichen ihnen selbständiges wissenschaftliches Arbeiten, insbesondere die kritische Rezeption von Fachliteratur, die Erarbeitung neuer wissenschaftlicher Fragestellungen und Thesen, die computergestützte statistische Datenauswertung, das Verfassen wissenschaftlicher Texte, sowie die Kompetenz, Erkenntnisse aus der eigenen Forschung vor akademischem Publikum vorzutragen und mit Fachkollegen kritisch zu diskutieren. Neben diesen fachspezifischen Kompetenzen werden auch fächerübergreifende Qualifikationen vermittelt. So werden die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs mit anderen wissenschaftlichen Kontexten vertraut gemacht, um sie zu befähigen, einen konstruktiven Dialog mit den Nachbardisziplinen der Psychologie zu führen.

1.3. Zielgruppe

Der MSc in Psychologie richtet sich an Bachelor-Absolventen der Psychologie und Bachelor-Absolventen verwandter Fächer.

1.4. Berufliche Perspektiven

Der MSc in Psychologie qualifiziert für eine eigenständige Tätigkeit als Psychologe/Psychologin und bereitet auf leitende Aufgaben in ausgewählten Berufsfeldern wie im Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen, Verwaltung und Industrie vor. Mögliche Tätigkeitsbereiche dabei sind: psychologische Diagnostik, Beratung, Qualifizierung, Training und Psychotherapie in unterschiedlichen Praxisfeldern, die Umsetzung und Evaluation psychologisch fundierter Maßnahmen in verschiedenen Bereichen, wie auch die Planung, Durchführung, Auswertung und Darstellung wissenschaftlicher Studien. Für erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen besteht zudem die Möglichkeit, die akademische Qualifikation mit einer Doktorarbeit fortzusetzen. Voraussetzung hierfür ist die erfolgreiche Bewerbung auf eine Graduiertenschule oder ein gefördertes Forschungsprojekt (zum Beispiel im Rahmen der Bremen International Graduate School of Social Sciences; siehe <http://www.bigsss-bremen.de>).

1.5. Zulassungsvoraussetzungen

In der Regel umfassen die Bewerbungsunterlagen die folgenden Dokumente:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Noten- und Leistungsübersicht des Bachelor-Studiums
- Bachelor-Urkunde (kann später nachgereicht werden)
- Bei Bewerbern, deren Muttersprache nicht Deutsch ist: Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse (Goethe-Zertifikat Stufe C1, Test DaF Stufe 4 oder DSH Stufe 2).
- Bei Bewerbern, deren Muttersprache nicht Englisch ist: Nachweis über ausreichende Englischkenntnisse, z.B. TOEFL (min. 72 Punkte), IELTS (min. 5,5 Punkte), oder ein äquivalenter Nachweis. Ebenfalls kann ein bereits abgeschlossenes Studium, sofern es auf Englisch stattgefunden hat, als Nachweis entsprechender Englischkenntnisse gelten.

Auf der Grundlage der eingereichten Unterlagen findet eine Bewerberauswahl durch die Jacobs University statt. Hierbei ist die persönliche Motivation ebenso bedeutsam wie die Durchschnittsnote des Bachelor-Zeugnisses.

Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren erhalten Sie unter <http://jacobs-university.de/study/graduate/application-information>.

2. Das Curriculum

2.1. Aufbau des Studiengangs und typischer Studienverlauf

Das Curriculum des MSc in Psychologie lehnt sich eng an die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Psychologie für Masterprogramme der Psychologie an. In vier Semestern müssen 120 ECTS-Punkte erworben werden. Der Studiengang umfasst drei inhaltliche Module: Klinische Psychologie (15 ECTS-Punkte), Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie (15 ECTS-Punkte) und Interkulturelle Psychologie (10 ECTS-Punkte). Daneben enthält das Curriculum eine solide Ausbildung in wissenschaftlicher Methodik (20 ECTS Punkte) und in der Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse (5 ECTS-Punkte). Der Studiengang wird durch ein Nebenfach (10 ECTS-Punkte), ein dreimonatiges Praktikum (15 ECTS-Punkte) und die Masterarbeit (30 ECTS-Punkte) vervollständigt.

| Semester 4 | Masterarbeit (30 CP) | | | | Kolloquium (2.5 CP) |
|-----------------------------|--|---|--|--|--|
| Semester 3 | Seminar Klinisch- psychologische Forschung (5 CP) | Seminar Organizational Behavior across Cultures (5 CP) | Seminar (optional) Spezielle Probleme der angewandten Sozialpsychologie (5 CP) | Seminar Gutachten- technik (5 CP) | Seminar Kommunikation wissenschaftli- cher Ergebnisse (2.5 CP) |
| Praktikum (15 CP) | | | | | |
| Semester 2 | Seminar Health Promotion and Counseling in a Diverse Society (5 CP) | Seminar Entscheidungen (Decision Making) in Organisationen (5 CP) | Vorlesung Advanced Quantitative Methods (5 CP) | Seminar Evaluations- methoden (5 CP) | Nebenfach (5 CP) |
| Interession | Seminar (optional) Intercultural Competence and Conflict Management (5 CP) | | | | |
| Semester 1 | Vorlesung Einführung in die klinische Psychologie (5 CP) | Vorlesung Einführung in die Arbeits-, Organisations-, und Wirtschafts- psychologie (5 CP) | Vorlesung Einführung in die kulturvergleichen- de Psychologie (5 CP) | Seminar Testtheorie und Testkonstruktion (5 CP) | Nebenfach (5 CP) |

2.2. Module

2.2.1. Klinische Psychologie

In diesem Modul werden 15 ECTS-Punkte erworben.

Dieses Modul bereitet auf klinisch-psychologische Tätigkeiten in der Prävention und Rehabilitation psychischer Erkrankungen und psychischer Komorbiditäten körperlicher Beeinträchtigungen vor.

| Lehrveranstaltung | Kursnummer | Semester | Verpflichtend | ECTS |
|--|-------------------|-----------------|----------------------|-------------|
| Einführung in die klinische Psychologie | M01-710001 | 1 | ja | 5 |
| Die Vorlesung verschafft einen vertieften Überblick über Historie, theoretische Grundlagen, Modelle und Methoden der evidenzbasierten klinischen Psychologie, sowie die Auswirkungen psychischer und körperlicher Störungen auf das menschliche Erleben und Verhalten. Ein Schwerpunkt liegt auf der Darstellung der wichtigsten psychischen Störungsbilder inklusive ihrer Epidemiologie, Symptomatik, Entstehungsgeschichte, ihres Verlaufs und einschlägiger Systeme für die Diagnose und Klassifikation dieser Störungen (z.B. ICD-10, DSM IV). Ferner gewährt der Kurs einen Einblick in die Praxis der klinischen Psychologie, einschließlich Prävention, Psychotherapie, Beratung und (psychoedukativer) Trainings. Als wissenschaftliches Fach ist die klinische Psychologie in besonderem Ausmaß der Prüfung, Weiterentwicklung und Umsetzung von Theorien und Therapieansätzen verpflichtet. Die oben genannten Inhalte werden daher stets vor dem Hintergrund aktueller klinisch-psychologischer Forschung betrachtet. Der Kurs enthält darüber hinaus Übungen zur Anwendung der besprochenen klinisch-psychologischen Modelle. | | | | |
| Lehrveranstaltung | Kursnummer | Semester | Verpflichtend | ECTS |
| Health Promotion and Counseling in a Diverse Society | M01-710002 | 2 | ja | 5 |
| How can we stay healthy and be happy? Why are so many people performing risk behaviors although knowing the bad effects of this behavior? What are the reasons of being stressed and not being able to cope effectively with daily hassles? How can we help to overcome obstacles and to reach goals? These are central questions when it comes to health promotion and counseling. Looking at diverse societies, we will focus of the following questions: (a) Which interventions and counseling approaches can be used in which subgroup of the society? (b) How can we tailor our programs to the specific needs of individuals? (c) How can theories of health behavior change and coping with stress inform the development of health promotion and counseling in a diverse society? Different theoretical models will be reviewed. A significant proportion of the time will be devoted to practical exercises including developing | | | | |

health promotion programs in different setting, to briefly counsel actual people and to evaluate health initiatives.

| Lehrveranstaltung | Kursnummer | Semester | Verpflichtend | ECTS |
|-----------------------------------|-------------------|-----------------|----------------------|-------------|
| Klinisch-psychologische Forschung | M01-710003 | 3 | ja | 5 |

Klinisch-psychologische Forschung ist mit der psychologischen Diagnostik die wissenschaftliche Disziplin, die sich zum einen unter Zuhilfenahme verschiedener diagnostischer Verfahren auf das Beschreiben von psychischen Erkrankungen oder Störungen und deren Verlauf sowie auf die Identifikation von Risikofaktoren bezieht. Zum anderen werden anhand der Diagnostik mögliche Therapieansätze und begleitende Maßnahmen abgeleitet oder diese evaluiert. In dieser Veranstaltung werden Verfahren betrachtet, die standardisiert in der klinisch-psychologischen Praxis zum Einsatz kommen. Dabei werden wir Fragen behandeln wie: Wie finde ich den passenden Fragebogen und wie führe ich die Erhebung am besten durch? Wie sollte die Befragung oder Untersuchung am besten ablaufen und was gilt es zu kontrollieren? Welche biopsychologischen Methoden gibt es und welche Vorteile bieten sie? Auch werden aktuelle Forschungsergebnisse und Implikationen für mögliche eigene klinisch-psychologische Studien diskutiert.

2.2.2. Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie

In diesem Modul werden 15 ECTS-Punkte erworben.

Dieses Modul bereitet Sie auf die wichtigsten Tätigkeitsfelder in den Bereichen Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie vor. Typische Arbeitsbereiche sind die Personalentwicklung, Organisationsberatung, oder die Markt- und Meinungsforschung, sowie die inner- und außeruniversitäre Forschung.

| Lehrveranstaltung | Kursnummer | Semester | Verpflichtend | ECTS |
|---|-------------------|-----------------|----------------------|-------------|
| Einführung in die Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie (AOW) | M02-720001 | 1 | ja | 5 |

Die AOW-Psychologie wendet Theorien aus der Grundlagenforschung auf die Beschreibung, Erklärung, und gezielte Veränderung menschlichen Erlebens und Verhaltens in wirtschaftlichen Kontexten an. Als Anwendungsfach leitet sie ihre Untersuchungsthemen häufig aus Fragestellungen der beruflichen und wirtschaftlichen Praxis ab und befasst sich mit Themen wie der Gestaltung nachhaltiger Arbeitsbedingungen (Arbeitspsychologie), der Führung alters- und kulturdiverser Teams (Organisationspsychologie), oder der Entwicklung

personalisierter Werbung (Wirtschaftspsychologie). Die Veranstaltung gibt einen Überblick über diese und weitere zentrale Themen, Methoden, und Befunde der AOW-Psychologie. Zudem behandelt sie die Anforderungen an AOW-Psychologinnen und -psychologen, wie z.B. die Notwendigkeit fundierter Kenntnisse wichtiger Grundlagentheorien und konzeptueller Präzision bei der Entwicklung multitheoretischer Ansätze.

| Lehrveranstaltung | Kursnummer | Semester | Verpflichtend | ECTS |
|--|-------------------|-----------------|----------------------|-------------|
| Entscheidungen (Decision Making) in Organisationen | M02-720002 | 2 | ja | 5 |

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht das Zusammenspiel individueller, gruppenbezogener, und organisationsextern-situativer Einflüsse auf die Entscheidungsbildung in Organisationen. Mit Hilfe einer theorienübergreifenden Rahmenkonzeption und auf der Grundlage eines psychologisch angemessenen Rationalitätsbegriffs zeichnen wir Entscheidungsvorgänge in aktuell intensiv untersuchten Entscheidungsfeldern (z.B. Aufsichtsräte, Investitionen und Personal) nach. Dabei beleuchten wir, warum Entscheidungen bisweilen scheinbar irrational ausfallen und welche Rolle informell-latente Faktoren (z.B. Statusunterschiede in Teams) spielen. Ziele der Veranstaltung sind zum einen der Ausbau der Fertigkeit zur multitheoretischen Betrachtung komplexer Entscheidungssituationen sowie zur Ableitung praxisrelevanter Implikationen für die Optimierung von Entscheidungen.

| Lehrveranstaltung | Kursnummer | Semester | Verpflichtend | ECTS |
|---|-------------------|-----------------|----------------------|-------------|
| Organizational Behavior across Cultures | M02-720003 | 3 | ja | 5 |

Globalization is accompanied by an increasing number of cross-cultural interactions in the workplace. This course deals with the questions of how culture influences different phenomena in organizational settings and how to manage the cultural diversity at work and cross-cultural relationships. Starting from describing and comparing national cultures, the intermediate mechanisms for the influence of culture on organizational behavior are explored using psychological concepts. Organization relevant factors such as organizational structure, workgroup and team, motivation, etc. will be illuminated in the cultural embedment; cross-cultural managerial activities will be elaborated in the process and behavior of decision making, leadership, communication, negotiation and conflict resolution. Further implications for international management are to be discussed as well.

2.2.3. Interkulturelle Psychologie

In diesem Modul werden 10 ECTS-Punkte erworben.

Menschliches Erleben und Verhalten in seiner kulturellen Bedingtheit zu verstehen, zu erklären und zu optimieren ist Gegenstand dieses Moduls. Es behandelt die besonderen methodischen Herausforderungen des Kulturvergleichs ebenso wie die wesentlichen Befunde zu Kulturunterschieden und -gemeinsamkeiten im Denken, Fühlen und Handeln. Neben diesen theoretischen Kenntnissen werden aber auch Praxiskompetenzen im Umgang mit Vielfältigkeit vermittelt. Das Modul ist somit gleichermaßen forschungs- und anwendungsorientiert ausgerichtet.

| Lehrveranstaltung | Kursnummer | Semester | Verpflichtend | ECTS |
|---|-------------------|-------------------|----------------------|-------------|
| Einführung in die kulturvergleichende Psychologie | M03-730001 | 1 | ja | 5 |
| Die Vorlesung beleuchtet den fundamentalen Einfluss von Kultur auf menschliches Erleben und Verhalten. Kulturvergleichende Ansätze werden im Spannungsverhältnis zu evolutionären Theorien entlang der folgenden Fragen behandelt: Was ist Kultur und warum gibt es sie überhaupt? Wie haben sich Kulturen entwickelt und warum unterscheiden sie sich voneinander? Unter welchen methodischen Voraussetzungen können kulturvergleichende Befunde valide interpretiert werden? Entlang welcher Dimensionen unterscheiden Kulturen sich voneinander? Wie tiefgreifend ist der Einfluss von Kultur auf Denken, Fühlen und Handeln? Wie entwickelt sich das Selbstkonzept und inwiefern ist es kulturell geprägt? Gibt es universelle moralische Prinzipien? Welche psychologischen Implikationen hat Migration? Welche Konsequenzen hat die Globalisierung? | | | | |
| Lehrveranstaltung | Kursnummer | Semester | Verpflichtend | ECTS |
| Intercultural Competence and Conflict Management | M03-730002 | 1 Intersession | nein | 5 |
| Intercultural competence is the ability to behave appropriately and communicate effectively in intercultural situations. It consists of a combination of essential attitudes (such as respect, openness and curiosity), knowledge (e.g. a deep understanding and knowledge of culture and its impact on human thinking, feeling, and action) and skills (including observation, listening, evaluating, analyzing and interpreting). This course teaches intercultural competence through a combination of theoretical input from cultural psychology and practical input on how to teach intercultural competence in intercultural trainings. The teaching methods encompass both cognitive and experiential learning. | | | | |
| Lehrveranstaltung | Kursnummer | Semester | Verpflichtend | ECTS |
| Spezielle Probleme der angewandten Sozialpsychologie | M03-730003 | 3 | nein | 5 |

Das Seminar behandelt ausgewählte Bereiche der angewandten Sozialpsychologie, die relevant für die kulturelle und kulturvergleichende Psychologie sind, insbesondere Intergruppenbeziehungen und -konflikte aufgrund kultureller Zugehörigkeiten (z.B. im Kontext von Migration, Globalisierung, multikultureller Gesellschaften und internationaler Beziehungen). Prozesse der Konfliktenstehung und -eskalation bis hin zu kollektiver Gewalt werden ebenso behandelt wie Ansätze zur konstruktiven Konfliktbearbeitung und zum Aufbau dauerhafter friedlicher Beziehungen. Einige Beispielfragen: Welche Auswirkungen hat ein gesteigertes Nationalgefühl? Was motiviert terroristische Gewalttäter? Inwiefern tragen direkte und indirekte Intergruppenkontakte zur Verbesserung interkultureller Beziehungen bei? Wie kann unsere Friedensfähigkeit erhöht werden?

2.2.4. Forschungsmethoden und psychologische Diagnostik

In diesem Modul werden 20 ECTS-Punkte erworben.

Methodenkenntnisse sind das Handwerkszeug von Psychologen und Psychologinnen, die sowohl in der wissenschaftlichen, als auch praktischen Arbeit auf vielfältigste Weise relevant sind: Wer Forschungsmethoden beherrscht, kann z.B. Klientinnen und Klienten besser verstehen und Therapien optimaler planen; die Wirksamkeit von therapeutischen und Trainingsmaßnahmen detailliert analysieren und verstehen; Qualitätsmanagement im Sinne von Bedarfsanalysen und Wirksamkeitsprüfungen betreiben.

| Lehrveranstaltung | Kursnummer | Semester | Verpflichtend | ECTS |
|---|-------------------|-----------------|----------------------|-------------|
| Testtheorie und Testkonstruktion | M04-740001 | 1 | ja | 5 |
| Der Kurs „Testtheorie und Testkonstruktion“ befasst sich mit den Grundlagen psychologischer Tests sowie ihrer Konstruktion und Anwendung. Merkmale wissenschaftlicher Tests, wie die Entwicklung von Testnormen, Testreliabilität und –validität sowie Item-Analysen, die bei der Entwicklung und Anwendung von Tests wesentlich sind, werden vermittelt. Nach den Grundlagen werden spezifische Tests, wie Intelligenztests, Eignungstests und Persönlichkeitstests, analysiert. Es werden sowohl objektive als auch projektive Tests diskutiert. Im praktischen Teil des Kurses werden Studierende in die Anwendung und Auswertung von Tests eingeführt. Neben der Geschichte des Testens (z.B. Intelligenztests) werden ethische Gesichtspunkte bei der Anwendung und Auswertung verschiedener Tests diskutiert. | | | | |
| Lehrveranstaltung | Kursnummer | Semester | Verpflichtend | ECTS |
| Evaluationsmethoden | M04-740003 | 2 | ja | 5 |

In dieser Lehrveranstaltung werden Kenntnisse und Fertigkeiten für die Planung und Durchführung von Evaluationsstudien und Qualitätssicherungsmaßnahmen vermittelt. Zunächst werden die theoretischen Grundlagen und Basiskonzepte der Evaluationsmethodik erarbeitet und anhand von Beispielen eingeübt. Die erlernten Inhalte sollen dann von den Studierenden auf einen konkreten Fall angewandt werden. Dies geschieht anhand von konkreten Beispielen, wie bspw. der Evaluation eines Lernkompetenztrainings, eines universitären Seminars und einer berufsqualifizierenden Maßnahme für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen oder Migrationshintergrund. Am Ende des Seminars werden Studierenden in der Lage sein Evaluationen zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu bewerten.

| Lehrveranstaltung | Kursnummer | Semester | Verpflichtend | ECTS |
|--------------------------|-------------------|-----------------|----------------------|-------------|
| Gutachtentechnik | M04-740004 | 3 | ja | 5 |

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die Erstellung sowie die Beurteilung von Gutachten als Grundlage psychologisch-diagnostischen Handelns. Die Veranstaltung umfasst die folgenden Bereiche: Vorüberlegungen zur Erstellung eines psychologischen Gutachtens, insbesondere die Auswahl einer geeigneten Fragestellung und diagnostischen Strategie; diagnostische Gesprächsführung mit Schwerpunkt auf den Fehlerquellen im Prozess diagnostischer Urteilsbildung und deren Minimierung; Auswertung und Ergebnisdarstellung; Beurteilung psychologischer Gutachten. Die Veranstaltung ist praxisorientiert angelegt und ermöglicht den Studierenden ihr Wissen über den diagnostischen Prozess unmittelbar auf die Erstellung eigener Gutachten und die Beurteilung von Fremdgutachten anzuwenden.

| Lehrveranstaltung | Kursnummer | Semester | Verpflichtend | ECTS |
|-------------------------------|-------------------|-----------------|----------------------|-------------|
| Advanced Quantitative Methods | M04-740002 | 2 | ja | 5 |

This course aims to provide an overview and understanding of some of the more commonly used and applied statistical modeling techniques. It will cover methods for both continuous and categorical data. The standard setting will be the supervised learning situation in which there is one target variable, the behavior of which is to be predicted by some other variables. We will briefly revise the essentials of confirmatory statistics, including hypothesis testing, significance and power, as well as the ideas behind data reduction, prediction and explanation. The course is 'advanced' in terms of concepts and methods, rather than statistical theory or algebra. The focus will be on real-world applications discussing the assumptions, limitations and interpretations of a wide range of statistical techniques.

2.2.5. Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse

In diesem Modul werden 5 ECTS-Punkte erworben.

Die Kurse dieses Studienabschnitts dienen der Vermittlung von Kompetenzen, die für die Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse gebraucht werden und über das reine Methodenwissen hinausgehen.

| Lehrveranstaltung | Kursnummer | Semester | Verpflichtend | ECTS |
|--|-------------------|-----------------|----------------------|-------------|
| Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse (Beispiel: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens für Fortgeschrittene) | M05-740005 | 3 | ja | 2.5 |
| <p>Beispiel: Dieser Kurs rekapituliert zunächst noch einmal die Basistechniken wissenschaftlichen Arbeitens einschließlich der Prinzipien guter akademischer Praxis, wie sie in den Richtlinien der Deutschen Forschungsgemeinschaft und im Code of Academic Integrity der Jacobs University dargelegt sind. Darauf aufbauend wird die Darstellung eigener Forschungsergebnisse in Form von Manuskripten für wissenschaftliche Fachzeitschriften geübt. Hierbei wird auf Erfahrungen von Mitherausgebern solcher Zeitschriften zurückgegriffen. Der zweite Schwerpunkt liegt auf der Erstellung von Projektanträgen bei externen Mittelgebern und Stipendienanträgen. Auch hier fließen Erfahrungen von erfolgreichen AntragstellerInnen aus dem Kreis der Lehrenden des Programms MSc in Psychologie ein.</p> | | | | |
| Lehrveranstaltung | Kursnummer | Semester | Verpflichtend | ECTS |
| Kolloquium: Präsentation eigener Forschungsergebnisse | M05-740006 | 4 | ja | 2.5 |
| <p>Dieses Kolloquium bietet den Studierenden des Programms MSc in Psychologie die Möglichkeit, sich mit Mitstudierenden und Lehrenden des Studiengangs über eigene Forschungsarbeiten auszutauschen. Da es typischerweise während der Anfertigung der Masterarbeit besucht wird, dient es auch der Überprüfung der Sinnhaftigkeit des Vorgehens im eigenen Masterprojekt. Das Kolloquium wird in Kooperation mit Doktorandinnen und Doktoranden der Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS) durchgeführt. Diese sind eingeladen, sich bei thematischer Einschlägigkeit aktiv in das Kolloquium einzubringen. Studierende, die diesen Kurs belegen, sind zudem eingeladen, am DoktorandInnen-Kolloquium der BIGSSS teilzunehmen. Präsentationen sind verpflichtend für alle Autoren von Masterarbeiten und sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache möglich.</p> | | | | |

2.2.6. Nebenfach

In diesem Modul werden 10 ECTS-Punkte erworben.

Die Studierenden des MSc in Psychologie müssen 10 ECTS Punkte (d.h. in der Regel zwei Kurse) aus anderen Masterprogrammen nachweisen. Es bieten sich zum Beispiel Kurse aus dem MA in International Relations oder dem MSc in Supply Chain Engineering & Management an. Bevorzugt sollen diese Kurse in einem der ersten drei Semester belegt werden. Informationen zum aktuellen Lehrangebot sind unter <https://campusnet.jacobs-university.de> verfügbar.

2.2.7. Praktikum

In diesem Modul werden 15 ECTS-Punkte erworben.

Das Praktikum muss mindestens 12 Wochen (480 Stunden) umfassen (alternativ zwei Praktika von je mindestens 6 Wochen bzw. 240 Stunden) und soll unter Anleitung einer/eines Diplom-/BSc-/BA- oder MSc/ MA-Psychologin/Psychologen erfolgen. Vor Antritt des Praktikums muss die Stelle durch den Programmkoordinator genehmigt werden. Nach Beendigung muss das Praktikum durch eine Praktikumsbescheinigung vom Praktikumsanbieter bestätigt werden, aus der Dauer und Art der Tätigkeit hervorgehen. Darüber hinaus ist ein Praktikumsbericht im Umfang von 10 Seiten vorzulegen, der den Zusammenhang der Arbeitsinhalte des Praktikums mit Lerninhalten des Programms MSc in Psychologie darstellt.

| Titel | Kursnummer | Semester | Verpflichtend | ECTS |
|------------------------------|-------------------|-----------------|----------------------|-------------|
| Praktikum MSc in Psychologie | M07-770001 | frei | ja | 15 |

2.2.8. Masterarbeit

In diesem Modul werden 30 ECTS-Punkte erworben.

Die Masterarbeit soll im vierten Studiensemester erstellt werden. Für die Bearbeitung stehen insgesamt 6 Monate zur Verfügung. Die Arbeit wird im Kolloquium (vgl. Kapitel 2.2.5.) präsentiert und diskutiert.

| Titel | Kursnummer | Semester | Verpflichtend | ECTS |
|---------------------------------|-------------------|-----------------|----------------------|-------------|
| Masterarbeit MSc in Psychologie | none | 4 | ja | 30 |

3. Richtlinien des MSc in Psychologie

3.1. Geltungsbereich dieser Richtlinien

Die Richtlinien dieses Handbuchs sind für alle Studierenden gültig, die im Herbstsemester 2017 das Studium im MSc in Psychologie an der Jacobs University aufgenommen haben. Im Fall von Konflikten zwischen den Richtlinien dieses Handbuchs und den Policies for Master Studies gelten letztere (siehe <http://www.jacobs-university.de/academic-policies>).

3.2. Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiengangs wird der Studentin oder dem Studenten der Abschluss „Master of Science“ (MSc) in Psychologie verliehen.

3.3. Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Studiengangs

Um den Studiengang erfolgreich abzuschließen, muss die Studentin oder der Student mindestens 120 ECTS-Punkte erworben haben. Zusätzlich bestehen die folgenden Voraussetzungen zum erfolgreichen Abschluss des Studiengangs:

- In allen Modulen muss die Studentin oder der Student jeweils mindestens die ECTS-Gesamtpunktzahlen erworben haben, die in Kapitel 2 dieses Handbuchs angegeben sind;
- Die Studentin oder der Student muss alle in Kapitel 2 dieses Handbuchs als verpflichtend gekennzeichneten Bestandteile des Studiengangs erfolgreich absolviert haben.

| |
|---|
| Die Jacobs University behält sich das Recht vor, Kurse zu ersetzen und/oder die Anzahl der (Wahl-)Pflichtkurse zu verringern. |
|---|